

Montag, den 28. Mai 1979

Eing.: 29. MAI 1979

Für gerechte Welt des Friedens!

Empfang der französischen Gäste - Rundfahrt durch Gemeinde

Bohmte. Vor dem Rathaus wehten am Freitag die Fahnen der deutsch-französischen Freundschaft als sichtbarer Ausdruck der engen Verbundenheit zwischen Bundesrepublik und Frankreich bzw. Gemeinde Bohmte und der Stadt Bolbec in der Normandie einträchtig nebeneinander im Wind. Der äußere Anlaß war der offizielle Besuch der Mitglieder des Stadtrates der Partnerstadt. Als Freunde aus Frankreich bezeichnete Bürgermeister Manfred Hugo die Gäste aus unserem Nachbarland bei einem Empfang am Freitagvormittag im Sitzungssaal des Rathauses.

Bürgermeister Hugo hieß auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Dr. Hans Maßmann, Bad Essen, und Hans-Hubert Freiherr von Wendt, Ostercappeln, willkommen. Hugo gab einen kurzen „Steckbrief“ der Gemeinde Bohmte mit ihren 10 000 Einwohnern und 110 qkm und unterstrich die ausgewogene, gute Bevölkerungsstruktur. Er würdigte auch das gute partnerschaftliche Verhältnis zwischen Bolbec und Altkreis Wittlage. Solch eine Freundschaft könne nur funktionieren,

wenn die Bevölkerung beider Gemeinden dahinterstehe, und das tue sie, betonte Hugo. Nachdem sich der 1. Beigeordnete des Bolbecer Stadtrates, Pierre Roussel - Bürgermeister Paul Belhache war verhindert - in das Gästebuch von Bohmte eingetragen hatte, überreichte Bürgermeister Hugo dem Gast zur Erinnerung den Wappenteller der Gemeinde Bohmte.

Bolbecs stellvertretender Bürgermeister Roussel erinnerte an die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde vor fast zehn Jahren. Er betonte, die Jugend bleibe aufgerufen, das Werk der Verständigung zu vollenden. Halte man einen Rückblick auf das Partnerschaftsverhältnis, könne man ganz zufrieden sein. Roussel erinnerte auch an die zahlreichen Austausche. Mit den Worten, es lebe die Freundschaft zwischen Bohmte und Bolbec und zwischen Altkreis Wittlage und Bolbec überreichte Roussel Bürgermeister Hugo ein Präsent, eine handbemalte Schale. Es gab auch den Wimpel der Stadt Bolbec und Blumen. Hugo bedankte sich bei Roussel, der in seiner Ansprache den Wunsch nach Schaffung einer Welt ohne

Ungerechtigkeit und ohne Armut geäußert und die Bedeutung der Partnerschaft für die Verständigung zwischen „unseren“ Völkern unterstrichen hatte, für die Präsenz.

Die Kommunalpolitiker wurden dann im Sportzentrum bei einer „Stippvisite“ in der Sporthalle und dem angrenzenden, 1977 übergebenen Hallenbad davon überzeugt, welch hohen Stellenwert Sport und Sportstättenbau in Ortschaft und Gemeinde Bohmte haben. Gemeindedirektor Ernst-Adolf Busse gab dazu die nötigen Kommentare.

Nachdem man sich „auf französisch“ im Hotel Gieseke gestärkt hatte, stand ein Abstecher zum Dümmer, dessen Umgebung zum Teil in Hunteburger und Territorium und somit in die Gemeinde Bohmte hineinreicht, auf dem Programm, und Gäste und Gastgeber ließen sich die steife Brise um die Ohren wehen.

Anschließend „drehte“ der Bus noch eine „Ehrenrunde“ im Sport- und Freizeitzentrum in Hunteburg. Damit wurde der Schlußstrich unter den „Staatsbesuch“ in der Gemeinde Bohmte gezogen.

-ur-



WÄHREND DES EMPFANGS der Gäste aus Bolbec im Feuerwehrgerätehaus. Aufnahme: Sprenger

b.w. →